

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri – St. Theodul

## Die Pfadi Reuss feiert

Im Jahr 2013 vereinigten sich die Abteilungen Barfüesser, St. Karl und St. Paul. Die Pfadi Reuss war geboren. Am 24. Juni feiert sie ihr 10-Jahr-Jubiläum in der Pfarrei St. Karl. [Seite 3](#)



Die Dialektsprache als Zugang zu den Herzen. Foto: Pixabay

## Eine Messe, die von Herzen kommt

Am 25. Juni werden 111 Sängerinnen und Sänger die «Missa in Lingua Cordis» in der Kirche St. Paul aufführen. Das besondere Herzstück dieser Messe ist die Sprache. Die Texte werden in der Herzenssprache, dem Schweizer Dialekt, unter Einbezug der Gemeinde gesungen. [Seite 2](#)

## Kolumne



Doris Gauch ist Mitarbeiterin in der Pfarrei St. Paul.

> **Botschaft.** Am 2. Mai erreichte mich auf meinem Handy per Whatsapp folgende Nachricht: ZPOSUWAUQZJC – GIL

Gil ist ein befreundeter junger Mann mit Trisomie 21, der mir immer wieder mal eine Nachricht zukommen lässt, die mich zum Schmunzeln bringt. Die Textnachricht flüssig zu lesen ist gar nicht so leicht, noch schwieriger ist es, sie laut auszusprechen. Versuchen Sie es mal mit der Meldung vom 7. Mai: TZWSOAQZSWT-FAHX.

Was soll das wohl heissen? Was wollte mir Gil mitteilen? Wollte er mir von seinem Tag erzählen? Ob er heute müde ist vom Arbeiten oder ob er etwas Lustiges erlebt hat? Will er mir etwas über seine Träume und Wünsche erzählen, seine Sorgen und Befürchtungen? Oder will er wissen, wie es mir geht? Ob ich gesund und munter bin oder eher gerade müde und ausgepowert? Möchte er wissen, was mich gerade bewegt oder ärgert? Oder wünscht er mir einen schönen, frohen Tag?

### Herzenswunsch

Wie schön ist es, dass ich mir meine Antworten selber aussuchen darf. Wie wohltuend, dass ich mir wünschen kann, was ich genau in dem Augenblick am nötigsten brauche. Es lässt Raum für meine individuellen Wünsche für mich, aber auch für meine Familie und Freunde. Manchmal entsteht daraus auch ein Dank für mein Sein, ein stilles Gebet. Die Botschaften von Gil möchte ich nicht missen. Und natürlich schreibe ich auch zurück. Dies in der Hoffnung, dass auch er sich selber passende Antworten kreiert. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich JPGLu-hAKHLoY2, und das von Herzen!

Doris Gauch

# Chorprojekt mit 111 Sänger:innen

am. Am 25. Juni um 10 Uhr wird in der Kirche St. Paul die Messe «Missa in Lingua Cordis» aufgeführt. In der von Toni Rosenberger und Michael Zeier-Rast verantworteten Messe steht die Herzenssprache – der Dialekt – im Vordergrund.

**Gemeinsam haben Sie in den letzten zwei Jahren fünf neue Messen geschrieben. Das hört sich nach einem kompositorischen «Dream-Team» an. Was ist Ihre Motivation?**

*Toni Rosenberger:* Es ist der Wunsch nach neuer liturgischer Musik in verschiedenen Besetzungen – einstimmiger Gesang bis vierstimmiger Chor – unter Einbezug der mitfeiernden Gemeinde. Die versammelte Gemeinde singt Teile der Messe mit. Auch neue und moderne Texte, die theologisch fundiert sind, sind mir wichtig.

*Michael Zeier-Rast:* Corona hat zu einer Pause geführt und die Gottesdienste mussten anders gestaltet werden. Das war frustrierend, aber auch inspirierend. Plötzlich stand mehr Zeit zur Verfügung, die speziell Toni fürs Komponieren nutzen konnte. Da ich aus der Sicht der Eucharistiefeier, im Lichte der Botschaft des 2. Vatikanischen Konzils betrachtet, die Lateinische Messe als nicht passend finde – auch wenn viele dieser Messen musikalisch gesehen grossartig sind – drängte es sich schon fast auf, die kompositorische Dynamik von Toni mit einem entsprechenden Konzept und deutschen Texten zu verbinden. So sind diese Messen in einer sehr offenen und ungezwungenen Zusammenarbeit entstanden.

**Ihr neuestes Werk «Missa in Lingua Cordis» unterscheidet sich von Ihren früheren Werken. Worin besteht der Unterschied?**

*Rosenberger:* Die neue Messe unterscheidet sich vor allem in der Sprache: Die bisherigen Messen hatten einen deutschen Text. Die Missa in Lingua Cordis («Messe in



Toni Rosenberger, Chorleiter in der Kirche St. Paul und Michael Zeier-Rast, Kirchenrat und Mitglied in der Synode. Foto: Priska Ketterer / Urban Schwegler

der Herzenssprache») ist im Schweizer Dialekt geschrieben. Es sind keine Soloinstrumente vorgesehen, aber die Messe kann mit Gitarre, Klavier oder Orgel begleitet werden. Bei der Uraufführung mit 111 Sänger:innen wird Mathias Inauen an der Orgel den Gesang begleiten. Wichtig ist, dass die Gemeinde Teile der Messe mitsingen kann.

*Zeier-Rast:* Wobei das Mitsingen der Gemeinde – die Verbindung von Kantor:in, Chor und Gemeinde – bei allen Messen als Konzept zugrunde liegt.

**Trotz der Sprache, die verwendet wird, trägt die Messe einen lateinischen Namen. Warum?**

*Zeier-Rast:* Das ist ein kleiner Spass, den wir uns erlauben. Die sonst üblichen Messen nach dem lateinischen Ordinarium tragen in der Regel im Original lateinische Namen. Da wollten wir nicht hintanstehen, obschon alle Messen in deutscher Sprache sind.

**Greift der Text Ihrer sechsten Messe auch das Patrozinium der Pfarrei oder das Jubiläum «111 Jahre Pfarrei St. Paul» auf?**

*Rosenberger:* Die Missa in Lingua Cordis ist für die Zeit im Jahreskreis gedacht und hat

keinen Bezug zu einem bestimmten Fest. So kann sie in vielen Feiern verwendet werden. Den «roten Faden» bildet der Psalm 104, welcher die Schöpfungsthematik aufnimmt. *Zeier-Rast:* Am Anfang gab es den Gedanken, eine Messe zu Paulus zu schreiben. Wir haben diesen aus verschiedenen Gründen verworfen, auch weil es für den Gottesdienst zu einschränkend geworden wäre. So kann die Messe im Kirchenjahr frei eingesetzt werden. Aus diesem Grund auch die einfache, instrumentale Begleitmöglichkeit.

**Ihr Ziel war es, 111 Sänger:innen für die Aufführungen zu finden. Ist dies gelungen?**

*Rosenberger:* Das Projekt stösst auf grosses Interesse. Neben dem Paulus-Chor beteiligen sich auch der Chor St. Anton · St. Michael, der Einklangchor aus Kriens und zahlreiche Gastsänger:innen. Die meisten von ihnen sind erfahrene Chorsänger:innen. Mit einer Altersspanne der Teilnehmenden von 10 bis 96 Jahren kann man sogar von einem Mehrgenerationenprojekt sprechen.

Gesamtes Interview unter: [kathluzern.ch/missa-lingua-cordis](http://kathluzern.ch/missa-lingua-cordis)

## In Kürze

## 2,8 Millionen Ertragsüberschuss



Grosskirchenratspräsidentin Andrea Emanuele führte durch die Sitzung.

us. Haupttraktandum der Frühlings-sitzung des Grossen Kirchenrates vom 24. Mai im Pfarreisaal von St. Anton war die Berichterstattung mit der Jahresrechnung 2022. Diese schliesst mit einem Plus von rund 2,8 Millionen Franken. Das gute Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Steuereinnahmen mit 24,46 Millionen, Franken um 17 Prozent höher ausfielen als erwartet. Bei den Ausgaben fallen deutlich höhere Beiträge an humanitäre und soziale Institutionen ins Gewicht. Gut 1,9 Millionen Franken gingen an Organisationen in der Schweiz, weitere 1,6 Millionen flossen in die Entwicklungszusammenarbeit. Mehr Zahlen zur Jahresrechnung sowie Beispiele für die Verwendung der Kirchensteuern bietet der Kurzjahresbericht «Einblick 2022», der dem Pfarreiblatt im Gebiet der Kirchgemeinde Luzern beiliegt sowie unter [kathluzern.ch/einblick](http://kathluzern.ch/einblick) heruntergeladen werden kann.

## Amtliche Mitteilung

Der Grosse Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern hat am 24. Mai 2023 gestützt auf Artikel 23 der Gemeindeordnung Folgendes beschlossen:

1. Kenntnisnahme Jahresbericht 2022;
2. Kenntnisnahme Bericht Controlling-Kommission;
3. Kenntnisnahme Revisionsbericht;
4. Genehmigung Jahresrechnung 2022 (a. Laufende Rechnung; b. Bestandesrechnung; c. Investitionsrechnung; d. Zuweisung Ertragsüberschuss zugunsten Eigenkapital: 2 816 965 Fr. Luzern, 24. Mai 2023; Andrea Emanuele, Präsidentin; Stephan Müller, Sekretär



Titelblatt des «Einblick 2022». Den Jahresbericht der Katholischen Kirche Stadt Luzern gibt es unter [kathluzern.ch/einblick](http://kathluzern.ch/einblick).

## «Immer nome Rüss, Rüss, Rüss!»

Aus drei wurde eins: Die Abteilungen Barfüesser, St. Karl sowie St. Paul vereinten sich 2013 und gründeten die Pfadi Reuss. Am 24. Juni feiert sie ihr 10-Jahr-Jubiläum – Zeit, um auf die Anfänge und prägende Momente zurückzuschauen.

«Immer nome Rüss, Rüss, Rüss!» Dieser Pfadiruf erklang das erste Mal im Juni 2013, als sich die Traditionsabteilungen Barfüesser, St. Karl sowie St. Paul zusammenschlossen und die Pfadi Reuss gründeten. Dabei nahm die Gründung bereits einige Jahre zuvor ihren Lauf: Getrieben durch einen Mangel an Leitungspersonen auf der einen Seite und tiefe Teilnehmendenzahlen andererseits keimten erste Fusionsgedanken zwischen St. Karl und Barfüesser auf. Was zuerst nur eine Idee war, wurde im August 2012 durch den Zusammenschluss der beiden Abteilungen, welcher unter dem Akronym «BaKa» lief, konkret. Noch im gleichen Sommer fanden die ersten BaKa-Lager statt.

## Die Reuss verbindet

Im Jahr darauf sollten die Lager dann bereits jene der Pfadi Reuss sein: Bei einer symbolischen Gründungsfeier im Gigeliwald stiess die Pfadi St. Paul zum BaKa-Gespänn dazu und die drei Abteilungen des Corps Luzernerleu gründeten die Pfadi Reuss. Dabei vereinten sie nicht nur ihre Geschichten und Mitglieder, sondern auch ihre Quartiere: Verbunden durch die Reuss, erstreckt sich das Einzugsgebiet seither über den Bramberg via Obergütsch und Neustadt bis zur Allmend.

## Dreizack und Reuss-Wellen

Dabei wurden gleichzeitig auch die Pfarreien der ursprünglichen Abteilungen St. Karl, St. Maria zu Franziskanern und St. Paul durch die Gründung der Pfadi Reuss pfadfinderlich verbunden. Im Zuge der Fusion ergaben sich durch



Die Pfadistufe der Pfadi Reuss auf dem selbst gebauten Hochbau im Sommerlager in Bischofszell. Foto: Véronique Geiser v/o Storm

die Zusammenschlüsse auf diversen Ebenen aber auch eine ganze Reihe an Herausforderungen: So galt es, nicht nur Material und abteilungsspezifische Traditionen unter einen Hut zu bringen oder die Leitungsteams zu vereinen, sondern es stellte sich auch die drängende Frage nach einer neuen Pfadikrawatte und einem neuen Logo. Unter dem Dreizack und den Wellen der Reuss, die fortan Fahne und Pullis zierten, sowie der hellblau-bordeauxroten Krawatte starteten die abenteuererprobten Pfadis in das auch für sie neue Abenteuer «Pfadi Reuss».

## Unvergessliche Momente

Nun, zehn Jahre später, schauen wir denselben wenn auch (aus-) gewaschenen Pfadi-Pulli tragend, auf einen erfolgreichen Beginn des Abenteuers zurück. Nicht nur das: Wir schauen zurück auf zahlreiche Lager in der ganzen Schweiz, auf viele neue Pfadi-Bekanntschaften, auf neue Traditionen der Pfadi Reuss und auf unzählige unvergessliche Momente. Dies möchten wir feiern! Anlässlich unseres «Zehnjährigen» ver-

anstalten wir am Nachmittag des 24. Juni ein Sommerfest im Garten des Pfarreizentrums St. Karl. Bei Livemusik, Vepflegung und einem Rahmenprogramm für Gross und Klein bietet das Fest Gelegenheit, um die Pfadi Reuss kennenzulernen oder in Erinnerungen zu schwelgen. Dabei lassen wir nicht nur die Anfänge des Abenteuers Revue passieren, sondern freuen uns auch auf viele weitere Erlebnisse mit und in der Pfadi Reuss; auf dass es noch lange heisse «Immer nome Rüss, Rüss, Rüss!».

Edna Salzmann v/o Arya und  
Patricia Käppeli v/o Merla;  
Abteilungsleitung

## Jubiläumsfest Pfadi Reuss

Am Samstag, 24. Juni feiert die Pfadi Reuss von 13 Uhr bis 17 Uhr im Pfarreizentrum St. Karl (Spitalstrasse 91) ihr 10-Jahr-Jubiläum. Mit Kindertheater, dem Duo Spiegelei, einer Tombola, Spiel und Spass und vielem mehr.

Wir laden alle herzlich ein, das Jubiläum mit uns zu feiern und freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!

Kontakt und Infos: [al@pfadi-reuss.ch](mailto:al@pfadi-reuss.ch) / [pfadi-reuss.ch](http://pfadi-reuss.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 17. Juni

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton  
Orgel: Peter Heggli

### Sonntag, 18. Juni

10.00 Gottesdienst zum Patrozinium,  
Kirche St. Anton

Im Gottesdienst werden die neuen Mini-  
strant:innen aufgenommen und die Kirche  
Weinbergli ist zu Gast.

Gestaltung: Judith Grüter

Musik: Chor St. Anton • St. Michael

Orgel: Philippe Frey

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas  
anschliessend Apéro riche, organisiert  
durch den Pfarreirat, mit Ministrantenbar

### Samstag, 24. Juni

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### Sonntag, 25. Juni

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Kurt Felder

Kollekte: Peterspfennig

### Werktagsgottesdienste

Dienstag, 20./27. Juni

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 21. Juni

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Mittwoch, 28. Juni

9.00 Frauengottesdienst, Unterkirche  
St. Michael

Thema: Sommer und Ferienzeit

Gestaltung: Hildegard Amrein  
anschliessend Frühstück

### Stunde der Achtsamkeit

donnerstags, 19.00/19.30,

Kirche St. Michael

### Unsere Verstorbenen

Ruth Krieger (1947)

Margaretha Zimmermann-Kainz (1950)

Anna Hartmann (2018)

## Kontakt

### Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5

6005 Luzern

MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00

St. Michael, Rodteggstrasse 6

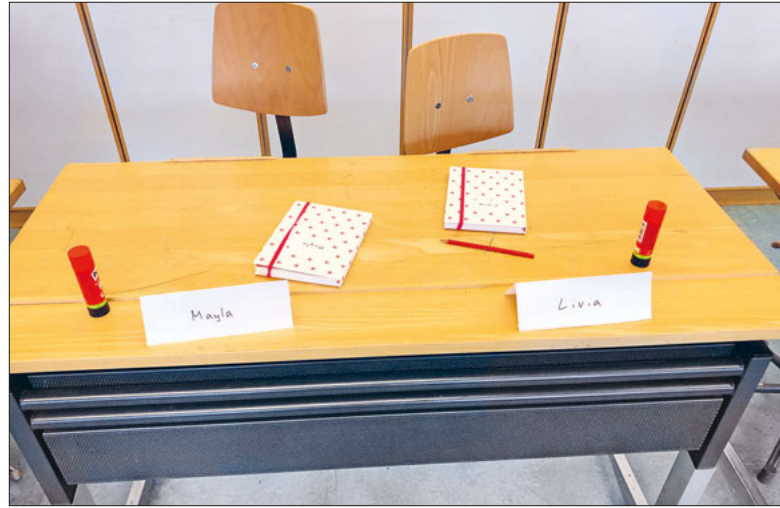
DI+DO, 9.00–12.00

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00/anton-michael.ch

## «Gott's noh?» in der Schule

Nichts ist im Religionsunterricht naheliegender als die Gottesfrage. Wirklich? Kann man altersgerecht mit Kindern darüber theologisieren? Ich glaube: «Ja!»



Hat die Gottesfrage Platz im Religionsunterricht? Foto: Mathias Müller

Das verantwortete Reden über Gott war schon immer Aufgabe des Religionsunterrichtes. Gilt das heute auch noch?

### Neuer Lehrplan

Seit dem Jahr 2019 gilt ein neuer Lehrplan im konfessionellen Religionsunterricht. Dieser orientiert sich an Kompetenzen (= Fähigkeiten) und verlangt unter anderem, die «religiöse Mündigkeit der Kinder zu fördern».

Die Grundlegung des Schulfaches liegt also nicht mehr in der Fundamentaltheologie, sondern in der Religionspädagogik. Das ist meines Erachtens riskant.

### Theologisieren mit Kindern

Ich gehe davon aus, dass Kinder schon im jungen Alter die innere Kompetenz mitbringen, über Gott, Mensch und Welt nach gewissen Regeln nachzudenken und sich auszutauschen, das heisst zu theologisieren. «Gibt es Gott

wirklich? Ich habe ihn ja noch nie gesehen...» «Schaut Gott zu, wenn ich nicht anständig bin?» «Ist mein verstorbener Grosi wirklich im Himmel?»

### Ja zum Transzendentalen

Hier schaltet sich der Religionsunterricht ein: Ja, es gibt Antworten, sie zu finden ist aber nicht so einfach. Ein Ansatz dabei ist der Bezug zum Transzendentalen. Das Transzendente (nicht das Transzendente) ist das uns Gegebene. So kann aus dem «Goht's noh?» ein «Gott ist so nahe» werden.

Mathias Müller,  
Religionslehrer



Buchhinweis: Mathias Müller, Gott's noh? Einführung ins transzendente Theologisieren, Rex-Verlag 2022

### Wir sind für Sie da

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger in einem Gesprächszimmer des Pfarrhauses oder zu Hause?

Gerne bringen wir auf Wunsch auch die Kommunion zu Ihnen. Wir sind für Sie da. Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat für einen Termin.

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

Di, 20. Juni, 12.15, Pfarreisaal St. Anton  
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,  
anton-michael@kathluzern.ch

### Spielplatzcafé

mittwochs, 14.00–17.00, Spielplatz  
St. Anton, bei trockenem Wetter  
Lachen, spielen, chillen, umherrennen,  
balancieren, klettern – das Spielplatz-  
café bietet Raum für Spiellust und  
Lebensfreude und um neue Kontakte  
zu knüpfen.

Das Café findet bei trockenem Wetter  
jeweils am Mittwochnachmittag von  
Mai bis September auf dem Spielplatz  
neben der Kirche St. Anton statt. Wir  
laden ein, den Nachmittag bei Kaffee und  
Kuchen zu geniessen, zu plaudern und  
dem bunten Treiben auf dem Spielplatz  
neben der Kirche St. Anton zuzusehen.  
Getränke, Snacks, Kuchen und Glace  
können konsumiert werden. Ganz neu  
gibt es auch Smoothies!

### Offener Frauentreff

montags, ausser Schulferien,  
14.00–16.00, Pfarreisaal reformierte  
Kirche Weinbergli

Offener Frauentreff für Frauen nach  
der Pensionierung. Vorbeikommen, dabei  
sein, spielen, plaudern, handarbeiten,  
Gespräche bei Kaffee und Tee – ab und  
zu oder jedes Mal. Keine Anmeldung  
nötig. Informationen bei Silvia Olbrich,  
079 177 16 89, und Judith Grüter,  
041 229 91 13.

Flyer liegen in den Kirchen auf.

### Regelmässige Angebote

MO, 19. Juni: Tanzen beflügelt,  
18.00 tanzen, 19.15 Apéro,  
Saal St. Michael

montags: Offener Frauentreff für  
Pensionierte, Infos siehe auch oben  
mittwochs: Offenes Malen für Mütter,  
Väter, Kinder, 15.00–17.00,  
Malatelier St. Anton

mittwochs: Spielplatzcafé, 14.00–17.00,  
Spielplatz St. Anton,  
weitere Infos siehe oben  
donnerstags: Krabbeltreff, 9.30,  
kleiner Saal St. Anton  
FR, 30. Juni, 18.30: Jassen ehemals KAB,  
kleiner Saal St. Anton

### Unser Taufkind

Lara Fellmann

## Gottesdienste

### Sonntag, 18. Juni

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Eva Hämmerle  
Piano: Stefan Bolzern  
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

### Sonntag, 25. Juni

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Herbert Gut  
Orgel: Beat Heimgartner  
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern  
19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

### Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 15. Juni, 16.00, Gottesdienst

### Tertianum Bellerive

Freitag, 16. Juni, 10.00, Gottesdienst  
an der Kreuzbuchstrasse 33b

### Unsere Verstorbenen

Franz Kunz (1957)  
Hugo Schätzle (1942)

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schädritstrasse 26, 6006 Luzern  
041 229 92 00  
st.johannes@kathluzern.ch  
johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:  
Herbert Gut  
Pfarrseelsorge:  
Ingrid Bruderhofer  
Eva Hämmerle  
Quartierarbeit:  
Madeleine Leu  
Team Religionsunterricht:  
Markus Hildbrand, Irene Gasser-Kehl,  
Franziska Grönefeld  
Offene Jugendarbeit:  
Andreas Kaufmann  
Hauswart/Sakristan:  
Lars Ulrich, Philipp Winiger, Amos Molenga  
Kirchenmusik:  
Beat Heimgartner, Organist  
Fausto Corbo, Johannes-Chor  
Nicolle Brito, Kinderchor

## Worte zum Abschied

Am Sommerfest vom Sonntag, 2. Juli, um 10.30 Uhr werden Irene Gasser-Kehl als Religionslehrperson und Madeleine Leu als Quartierarbeiterin verabschiedet.



Die beiden «Baldpensionierten» Irene Gasser-Kehl und Madeleine Leu.

Foto: Herbert Gut

Die beiden langjährigen und sehr geschätzten Mitarbeiterinnen haben je beinahe 25 Jahre das Pfarrei- und Quartierleben mitgeprägt. Nun werden sie pensioniert und schauen mit grosser Dankbarkeit zurück auf ihre Zeit im St. Johannes.

### Irene Gasser-Kehl

«Ich bin dankbar darüber, dass ich in einer so lebendigen, aufgeschlossenen Pfarrei arbeiten durfte. Viele unserer Projekte werden mir in froher Erinnerung bleiben – unter anderem, weil es schön war, wie wir uns gegenseitig geholfen haben. Die strahlenden Augen vieler Kinder innerhalb der 13 Jahre Versöhnungsnacht sind für mich unbeschreibliche Augenblicke, Erinnerungen, die ich in grosser Dankbarkeit im Herzen trage. Mir wurden viel Freiraum und Vertrauen geschenkt, was mich ermutigt hat, immer wieder neue Wege mit den Kindern im Religionsunterricht zu wagen. Nun freue ich mich auf unverplante Zeit, die ich geniessen und auch verschenken möchte.»

### Madeleine Leu

«Die Begegnungen mit den verschiedensten Menschen aus jeder Generation haben mich

besonders gefreut und geprägt. Die Mittagstische, das Herbstprojekt, das Strassenfest, die Pfiingstklänge, das Wohnzimmer im Freien und viele andere Projekte bleiben mir in guter Erinnerung. Das Mittragen und das Miteinander, ohne zu fragen, ist es dein oder mein Projekt, haben mir gefallen. Es waren unsere Projekte, das ist tief in mir eingebrannt. Einfach danke für alles, auch für die ehrlichen Auseinandersetzungen, Meinungen, das schafft Beziehung. Das wird mich auch weiter durchs Leben tragen. Ich freue mich jetzt auf viel freie Zeit und auf den neuen jungen Hund.»

Im Namen der Pfarrei sagen wir euch beiden, liebe Madeleine und liebe Irene, von Herzen Danke für alles! Wir wünschen euch mit einer Träne im Auge einen mutigen Neuanfang ganz im Sinne des Dichters Rilke: «Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.»

Herbert Gut, Pfarrleiter  
und Team St. Johannes

## Pfarreiagenda

Club junger Familien

### Kinderflohmarkt

SA, 17. Juni, 14.30–16.30, Brüelwiese vis-à-vis Romerohaus

Biete deine nicht mehr gebrauchten Bücher, Spielsachen, Spiele etc. zum Verkauf an. Du brauchst nur eine Decke, etwas Wechselgeld und vielleicht einen Sonnenschirm. Die Teilnahme ist gratis und es braucht keine Anmeldung. Der Flohmarkt wird gemeinsam mit der Buvette Würzenbach durchgeführt und findet nur bei gutem Wetter statt.

Büttenekommission

### Büttene-Zmorge

SO, 18. Juni, ab 9.30, Büttentreff, Büttenehalde 42

Geniessen Sie ein paar unbeschwerte Stunden beim gemeinsamen Zmorge. Anschliessend Büttene-Cup für Kinder und Jugendliche auf dem Sportplatz beim Schulhaus Büttene. Anmeldung zum Frühstück bis 9. Juni auf bueko-luzern.ch

Aktiv im Alter

### Ausflug ins Flaschenmuseum

DO, 29. Juni, 13.30, Abfahrt beim Vicino

Entdecken Sie mit uns Seppi Stadelmanns Flaschensammlung mit über 40 000 Flaschen aus aller Welt. Wir werden an einer spannenden kommentierten Führung durch das Museum teilnehmen. Diese Führungen sind ein Erlebnis der besonderen Art! Das Museum ist hindernisfrei. Anmeldung bis am 22. Juni an: Agnes Gantner, 079 584 25 70

Voranzeige

### Sommerfest

SO, 2. Juli, 10.30–14.00,

Johanneskirche und Innenhof Pfarrei

10.30 Feier in der Kirche:  
Lagerausblick (Jungwacht, Blauring, Pfadi, Wölfl), Pensionierung von Madeleine Leu und Irene Gasser-Kehl, Clairongarde, Johannes-Chor  
Moderation: Herbert Gut und Irene Wigger  
11.20 internationales Buffet im Innenhof, zubereitet von Quartierbewohner:innen aus 14 Nationen  
12.30 Trommeln mit Daouda und Spiele für Kinder

## Gottesdienste

### Freitag, 16. Juni

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Samstag, 17. Juni

17.00 Firmgottesdienst der Pfarreien  
St. Josef und St. Karl  
Gestaltung: Carole Müller, Benjamin  
Ledergerber und Firmand:innen  
Firmspender: Domherr Alfredo Sacchi  
Musik: Laura Zosso, Gesang, und Faruk  
Muslijevic, Flügel  
Kollekte: Don Bosco

### Sonntag, 18. Juni

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
sowie Gedenken an Verstorbene  
Gestaltung: Li Hangartner  
Musik: Petra Besa, Orgel  
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz

### Freitag, 23. Juni

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 25. Juni

10.00 Dankgottesdienst mit Eucharis-  
tiefeyer und Aufnahme der neuen Minis-  
trant:innen  
Gestaltung: Zsuzsanna Szabó, Mirjam  
Furrer, Bruder George und Erstkommunion-  
kinder  
Musik: Lorenz Ganz, Flügel  
Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit  
Luzern

### Unser Taufkind

Luca Huber

### Unsere Verstorbenen

Luciano Orтели (1938)  
Karl Janser (1945)  
Antonia Brun-Devonas (1932)

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
041 229 93 00  
st.josef@kathluzern.ch  
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 und 14.00–16.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

Reservationen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
empfang.maihof@kathluzern.ch

## Bei dir zu Gast sein

Am 14. Mai feierten 14 Kinder mit Bruder George unter dem Motto «Bei dir zu Gast sein» im MaiHof die erste Kommunion.



**Bereit für das grosse Fest – die Erstkommunionkinder mit Zsuzsanna Szabó und Bruder George.** Foto: Josef Küttel

Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche mit den weissen Kleidern und einer Rose in der Hand begrüsst die Kinder ihre Gäste und luden alle zur Begegnung mit Jesus Christus ein. Im Evangelium hörten die Anwesenden, dass für Jesus jeder einzelne Mensch wichtig ist, unabhängig davon, wie er lebt. Für Jesus sind alle gleich. So, wie Jesus zu Zachäus sagte: «Heute will ich bei dir zu Gast sein», erfuhren auch die Erstkommunionkinder diese Einladung.

### Vielfalt schätzen

In seiner Predigt zeigte Bruder George auf, wie wichtig diese Botschaft auch heute ist. Er erinnerte daran, dass jeder Mensch ein Geschenk von Gott ist und deshalb mit Liebe und Respekt behandelt werden soll. Auch wenn jemand anders aussieht, anders spricht oder denkt als wir, sollen wir ihn so annehmen, wie er ist. Denn jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll.

**Gemeinschaft und Gastfreundschaft**  
Begleitet von Lorenz Ganz durften die Kinder und ihre Angehörigen viele fröhliche

Lieder singen und in grosser Gemeinschaft Gottes Nähe und seine Gastfreundschaft spüren. Jesus lud alle an seinen Tisch ein, er teilte das Brot mit uns und wir feierten gemeinsam.

### Selbstgemachte Erinnerung

Im Dankgebet dankten die Kinder für die Einladung Jesu Christi zu dem schönen Fest. Die Holzkreuze, die die Kinder als Erinnerung an diesen Festtag im Vorfeld selber gefertigt haben, wurden gesegnet. Nach der Feier genossen wir gemeinsam den Apéro.

### Abschluss Erstkommunionweg

Ich wünsche unseren Erstkommunionkindern, dass sie sich auf die Einladung von Jesus zu seinem Tisch immer wieder freuen und mit ihm oft ein Fest feiern, bei dem sie spüren können: Ich bin nicht allein auf dem Weg, weil Jesus bei mir ist.

Am Sonntag, 25. Juni dürfen die Erstkommunikant:innen Jesus im Dankgottesdienst wieder in der Kommunion begegnen. Zu diesem Fest sind alle herzlich eingeladen!

*Zsuzsanna Szabó,  
Katechetin*

## Pfarreiagenda

Verein ZML

### Abendtisch «Teilete»

DO, 22. Juni, 19.00, Kirchensaal

An den Abendtischen treffen sich Menschen aus dem Quartier zum kulinarischen Genuss. Die multikulturelle «Teilete» findet im Rahmen der Aktionen von «Solidarität kennt keine Grenzen» statt. Die mitgebrachten Speisen werden auf einem Buffet angerichtet und mit allen geteilt. Es gibt eine Kollekte. Getränke werden gegen Entgelt angeboten.

Anmeldung bis 20. Juni via:

abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04

Pfarreien St. Josef und St. Karl

### Firmand:innen 2023

Den aktuellen Firmkurs haben folgende Jugendliche besucht und mitgestaltet:

Vincent Aregger

Anna Brunner

Noah Ehrler

Julian Ferndriger

Annalisa Hauser

Gloria Howald

Arian Lleshaj

Amira Lustenberger

Erika Coelho Nobre

Nadine Purtschert

Anna Renggli

Elias Valdivia

Sie feiern am Samstag, 17. Juni im Kirchensaal MaiHof mit der Firmung den Abschluss des Firmweges.

### Regelmässige Angebote

#### Seniorenturnen

\*Montag, 9.00, Kleiner Saal

#### MaiHof-Treff ZML

\*Dienstag, 9.30, Kleiner Saal

#### Offener Mittagstisch

\*Dienstag, 12.15, Kleiner Saal

Anmeldung bis Montag, 16.30,

an: 041 229 93 00 oder

st.josef@kathluzern.ch

#### Jassen für die ältere Generation

\*Dienstag, 14.00, Kleiner Saal

#### Zen-Meditation

Mittwoch, 18.30, Kapelle

\* = Diese Angebote finden während der Schulferien nicht statt.

## Gottesdienste

### Samstag, 17. Juni

17.00 Firmung im MaiHof  
Firmgottesdienst der Pfarreien St. Josef und St. Karl, anschliessend Apéro  
Firmspender: Domherr Alfredo Sacchi  
Gestaltung: Carole Müller, Benjamin Ledergerber, Mirjam Furrer und Firmand:innen  
Musik: Faruk Muslijevic  
Kollekte: Don Bosco

### Sonntag, 18. Juni

10.00 Agapefeier mit Gast Prisca Bucher  
Gestaltung: Claudia Jaun  
Musik: Marcel Keckeis, E-Piano  
Kollekte: Brücke · Le pont

### Sonntag, 25. Juni

10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Marco Riedweg  
Musik: Urs Fischer, Orgel  
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

### Kaffee nach Gottesdienst

*jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst*  
Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter begegnen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
041 229 94 00  
st.karl@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr

Leitung Administration und Infrastruktur:  
Armin Huber, 041 229 94 10  
Pfarreiseelsorge:  
Claudia Jaun, 041 229 94 11  
Judith von Rotz, 041 229 94 14  
Team Religionsunterricht:  
Benjamin Ledergerber, 041 229 94 13  
Stefan Ludin, 041 229 94 12  
Pia Schläfli, 041 229 94 00  
Quartierarbeit:  
Isabelle Bally, 041 229 94 20  
Sekretariat: 041 229 94 00  
Erika Burkard, Claudia Holecek

# Doppelte Biodiversität

Im Pfarreihausgarten St. Karl zwischen der Kirche und dem Pfarreihaus blüht und lebt es sich im doppelten Sinne vielfältig.



Chinderfiir im Pfarreihausgarten. Foto: Judith von Rotz

«Hallihallo, do äne cho!» Diesen Singsang höre ich durchs offene Fenster meines Büros regelmässig gegen Mittag. Die Lehrperson beginnt und nach und nach stimmen die Kindergartenkinder im Kreis mit ein.

### Grünes Paradies

Sie haben den Vormittag im grünen Paradies verbracht: sind zwischen Apfel-, Kirschen- und Feigenbäumen gerannt, haben geturnt und mit dem Wasserspiel am Bächlein experimentiert.

Melisse, Lavendel und Holderenblüten verströmen ihren Duft in konservierter Form als Tee und Sirup zum Znüni.

### 34% unversiegelte Flächen

So viel von der Gesamtfläche, die der Kirche Stadt Luzern gehört, ist Boden, auf dem Leben gedeihen kann, Pflanzliches und Menschliches. So viel lebendiger Raum für's Wachsen, Entdecken und Sein. Unser Pfarreigarten ist ein wunderbarer Teil davon.

### Belebt von Klein bis Gross

Eine grosse Vielfalt an Gruppierungen belebt dieses Kleinod: Die jüngsten Kinder

vom Krabbeltreff beobachte ich im Sandkasten und die Spielgruppeler auf der Rutschbahn. Ukrainische Kinder vom Libellenhof verbringen unbeschwerte Momente im Spiel mit dem Fallschirmtuch und die Stadtjugendlichen vom Jugi üben sich mit Inbrunst im Holzhacken und Feuern. Aber auch als Palmwerkstatt vor dem Palmsonntag, als Depot für Kochtöpfe und Kisten vor dem Pfadilager, als Ort für die Games der Jubla oder als lauschiges Plätzchen für den Grillabend der Menschen vom Stutzegg – der Pfarreihausgarten dient als nährstoffreicher Boden für eine riesige Vielfalt an Leben!

### Chinderfiir und Feriensegen

Wo so viel Leben gedeihen kann, feiert es sich wunderbar. So finden auch dieses Jahr wieder die Sommer-Chinderfiir mit anschliessendem Bräteln (siehe Spalte rechts) und der Familiengottesdienst mit Ferien- und Lagersegen (Infos im kommenden Pfarreiblatt) unter den Bäumen im Garten statt.

Judith von Rotz,  
Pfarreiseelsorgerin

## Pfarreiagenda

### Agapefeier

SO, 18. Juni, 10.00, Kirche St. Karl  
Was hat Honig mit fairem Handel zu tun? Wir laden Sie herzlich zur Agapefeier ein. Gestaltet wird sie von Prisca Bucher Nyankson und Claudia Jaun. Musikalisch gestaltet Marcel Keckeis die Feier. Worauf kommt es bei fairem Handel an? Warum braucht es ihn? Wir freuen uns, wenn Sie mit uns mitfeiern.

### Sommerapéro im Freien

MI, 21. Juni, 17.00–19.00,  
auf der oberen Kirchenterrasse  
Bei einem kühlen Feierabendbier oder einem anderen Sommergetränk und Musik den Abend ausklingen lassen. Die weiteren Termine sind: Mittwoch, 5. und 19. Juli sowie 2. und 16. August, immer 17.00–19.00

### Jubiläumsfest Pfadi Reuss

SA, 24. Juni, 13.00–17.00,  
Pfarreizentrum St. Karl  
Weitere Informationen:  
[pfadi-reuss.ch/aktuelles](http://pfadi-reuss.ch/aktuelles)

### BaBeL-Cup

SA, 24. Juni, 9.00–17.00,  
Fussballfeld Grenzhof  
Quartier-Fussballturnier für Kinder und Erwachsene  
Weitere Informationen:  
[babel-quartier.ch](http://babel-quartier.ch)

### Chinderfiir mit Bräteln

SO, 25. Juni, 10.00,  
Pfarreihausgarten beim Jugendtreff  
Alle Kinder zwischen drei und sieben Jahren mit ihren Begleitpersonen sind ganz herzlich zur sommerlichen Chinderfiir eingeladen. Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Pfarreihausgarten ein mitgebrachtes Picknick zu geniessen und zu grillieren. Getränke und ein kleines Dessert sind vorhanden. Die Schnecke Karli, Annika Urhahn und Karin Friis freuen sich auf viele Mitfeiernde!

### Mittagstisch

DO, 29. Juni, 12.00, Pfarreizentrum  
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Gemeinschaft. Neue Gäste sind immer herzlich willkommen. Anmeldung wie immer bitte bis Dienstagmittag: 041 229 94 00

## Gottesdienste

### Samstag, 17. Juni

16.15 Beichtzeit, Franz-Josef Egli  
17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Juni

Predigt: Claudia Nuber  
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas  
8.15 Stiftsammt, Gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
11.00 Eucharistiefeier  
18.00 Meditative Eucharistiefeier

### Samstag, 24. Juni

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck  
17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. Juni

Predigt: Astrid Rotner  
Kollekte: Papstkollekte / Peterspfennig  
8.15 Stiftsammt, Gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
11.00 Eucharistiefeier  
18.00 Meditative Eucharistiefeier

## Ministrantenaufnahme

SO, 18. Juni, 11.00, Hofkirche

Wir freuen uns, wenn Sie neue Minis willkommen heissen und den ausscheidenden Minis für ihren Dienst danken. Der Gottesdienst wird von den Minis in besonderer Weise mitgestaltet.

## Einsatz in Sierra Leone

FR, 23. Juni, 19.30, Pfarreisaal

Margrit Keller berichtet von ihrem dreimonatigen Einsatz mit misshandelten Kindern und ehemaligen Strassenkindern im Hilfswerk Don Bosco in Sierra Leone.

## Seminar: Die Seele Europas

DO, 29. Juni, 19.30–21.15, Pfarreisaal

Vierter Abend des vierteiligen Seminars über die geistlichen Wurzeln und die Zukunft Europas. Thema: Sie schlafen nicht. Mit Pater René Klaus

## Bitte beachten Sie

Wegen unserer Mitarbeiterfortbildung ist das Sekretariat am Montag und Dienstag, 26. und 27. Juni, geschlossen und es sind viele Mitarbeitende abwesend. Danke für Ihr Verständnis.

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
041 229 95 00, hofkirche.ch  
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

# Singen, singen, singen

Singen gehört zum Menschen. Wer singt, entspannt sich. Wer entspannt ist, singt. Wo Menschen gemeinsam singen, ist der Himmel nicht weit. Wo der Himmel ist, kann das Singen nicht fehlen.



Der Kinder- und Jugendchor in der Hofkirche. Foto: Viktor Hurni

Es ist ein Glück, dass in der Kirche viel gesungen wird. Gross und Klein kommen zusammen, um zu singen. Die verschiedenen Chöre sind einer der Reichtümer der Hofkirche. Heute sprechen wir von unseren jüngsten Sängerinnen und Sängern.

### KidsChor

Etwa 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren treffen sich montags von 17.30 bis 18.15 Uhr zur Probe und treten das Jahr über mit musikalisch tollen Stücken mehrmals auf. Wenn die Kinder grösser werden, wechseln sie in den Jugendchor 4YoungVoices und proben ebenfalls montags von 18.15 bis 19.15 Uhr. Bei ihren Auftritten an Weihnachten, Palmsonntag und Christi

Himmelfahrt begeistern sie jeweils eine volle Hofkirche.

### Wechsel in der Leitung

Regula Keiser und Ludwig Wicki haben den KidsChor aufgebaut und die vergangenen Jahre begeistert und begeisternd geleitet. Vielen Dank für das riesige Engagement! Ab Sommer 2023 übernimmt Marie Müller-Delancourt die Leitung. Bereits in den vergangenen Monaten wirkte sie bei verschiedenen Auftritten mit und leitete schon den Jugendchor. Wir wünschen beiden Chören viel Freude und Erfolg. Wer bei einem der beiden Chöre mitsingen will, melde sich direkt bei marie.mueller@kathluzern.ch oder via hofchoere-luzern.ch

Ruedi Beck, Pfarrer

## Kurz-Agenda

### Bewegung und Begegnung:

#### Dalcroze-Rhythmik

MO, 19./26. Juni, 14.00–16.00, Pfarreisaal

#### Mittagstisch

MI, 21./28. Juni, ab 11.30, Pfarreisaal, ohne Anmeldung

### Treffpunkt Leo:

#### Spaziergang mit Aussicht

DO, 22. Juni, Abmarsch 14.00 beim Rothenburgerhaus

Infos: 079 389 56 23/079 469 59 74

#### Treffpunkt Wesemlin

FR, 16./23. Juni, 13.30–16.30, Quartierzentrum Wesemlin

## Seelsorge Wesemlin

### Samstag, 17. Juni

Betagtenzentrum: 16.30 Kommunionfeier, Astrid Rotner

### Sonntag, 18. Juni

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Br. Gebhard Kurmann  
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

### Samstag, 24. Juni

Betagtenzentrum: 16.30 Kommunionfeier, Eva Hämmerle

### Sonntag, 25. Juni

Klosterkirche: 10.00 Himmelweitgottesdienst  
Gestaltung: Br. Josef Haselbach / Ruth Bisang  
Kollekte: Papstkollekte / Peterspfennig

## Pfarreiagenda

Musik am Hof

### Deutsche Romantik – Konzert

DO, 22. Juni, 20.00, Hofkirche

Franz Liszt gehört zu den wichtigsten Komponisten der Romantik. Die zwei grössten Orgelwerke von Liszt sind sehr berühmt und werden oft in Konzerten gespielt. Stéphane Mottoul wird diese beiden und weitere Werke spielen. Abendkasse ab 19.30

### Orgelgewitter

DI, 27. Juni, 12.15–12.45, Hofkirche

Im Juli und August erleben Sie jeden Dienstag ein Mittagskonzert mit Orgelgewitter. Anschliessend findet eine Fernwerksführung unter der Leitung von Stéphane Mottoul statt. Jedes Konzert wird anders gestaltet! Eintritt: Kirchenschiff 20 Franken, Empore 30 Franken; Kasse vor der Hofkirche ab 11.30

Wanderung Frauen im Hof

### Raten–Oberägeri

DO, 29. Juni, Treffpunkt: 9.50 vor SBB-Schalterhalle

Abfahrt: 10.09; Rückkehr: 17.07; Billette: hin Luzern–Raten, zurück Oberägeri–Luzern; Wanderzeit: circa 2 ½ Stunden; Gelände: 170 m auf, 500 m ab; langgezogene Abstiege; Ausrüstung: gute Schuhe, eventuell Stöcke, Picknick; Info und Anmeldung: Pia Schmid, 041 420 69 91 / 079 729 47 90



## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: [franziskanerkirche-live.ch](http://franziskanerkirche-live.ch)

### Freitag, 16. Juni

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 17. Juni

16.00 Vorabendgottesdienst\*

### Sonntag, 18. Juni

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Gudrun Dötsch und

Bruder George

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

Musik: Freddie James, Orgel

18.00 Byzantinischer Gottesdienst

(mit der ukrainischen Gemeinschaft)

### Freitag, 23. Juni

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 24. Juni

16.00 Vorabendgottesdienst\*

### Sonntag, 25. Juni

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Simone Parise und Willi

Anderau

Kollekte: Pfadi Reuss

Musik: Freddie James, Orgel

17.00 Abendmusik

## Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00; [st.maria@kathluzern.ch](mailto:st.maria@kathluzern.ch)

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreiseelsorgerin:

Simone Marchon, 041 229 96 13

Pfarreiseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Priesterlicher Mitarbeiter: Bruder George

Sekretariat: 041 229 96 00

Leila Blättler, Karin Brügger

Religionspädagogin:

Rebecca Hutter, 041 229 98 12

Sakristei: Luca Rey, 041 229 96 60

Chorleiterin: Ulrike Grosch

Organist: Freddie James

Pfarreizentrum «Barfüesser»:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer,

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96,

[barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

# Adieu Simone

Nach zwölf Jahren als Pfarreiseelsorgerin bricht Simone Marchon auf zu neuen Ufern.



Simone Marchon blickt gespannt in die Zukunft. Foto: Sonja Estermann

Vor zwölf Jahren hast du, Simone Marchon, als junge Frau den Dienst in der Franziskanerpfarre angetreten.

### In den besten Jahren

Du warst vor allem für den Bereich Kinder- und Familienarbeit zuständig und hast in zwischen vielerlei Erfahrung gesammelt. In dieser Zeit bist du selbst zweimal Mami geworden. Mit deiner herzlichen Art hast du die Herzen erobert, und der Abschied von dir wird nicht leichtfallen. Vor allem deine kurzweiligen und anregenden Predigten mit aktuellen Bezügen werden vermisst werden.

### Die besten Jahre sind jetzt

Liebe Simone, du hast dein eigenes Profil immer mehr entdeckt. Es zieht dich hin zum Religionsunterricht und zu der Arbeit mit den Kindern. Kreativität ist eine grosse Stärke von dir. Tausend Kraniche im Kirchenschiff sind noch in Erinnerung, für unkonventionelle Formen in Projekten und Gottesdiensten hast du besondere Auszeichnung verdient.

### Aufbruch

Jetzt stehen dir neue Aufgaben vor Augen. Es zieht dich hin in den Bereich Heilpädagogik. Du kennst deine Vorlieben und Stärken: die Arbeit mit den Kindern im Religionsunterricht, das Bunte, das Neugierige, das Offene. Das Kunststudium an der Hochschule Luzern wird deine Fähigkeiten noch weiter beflügeln.

### Danke

Liebe Simone! Mit grossem Dank seitens deines Teams und der Franziskanerpfarre lassen wir dich ziehen. Gottes Geist möge dich beschützen und begleiten, beschwingen und ermutigen.

### Abschiedsfeier

Im Pfarrei-Gottesdienst vom Sonntag, 18. Juni, um 11 Uhr verabschieden wir uns von dir. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit, mit dir auf das Alte und das Kommende anzustossen und dir viel Glück und Segen zu wünschen.

*Gudrun Dötsch,  
Pfarreileiterin*

## Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen zu den Anlässen finden Sie auf: [franziskanerkirche.ch](http://franziskanerkirche.ch)

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 20. Juni, 11.45, Pfarreizentrum

«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 16. Juni, 10.00:

[barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch),

041 229 96 97

### Feier-Abend-Andacht

FR, 23. Juni, 17.15, Franziskanerkirche

Im Mittelpunkt der Andacht steht eine weibliche Persönlichkeit aus der Kirchengeschichte.

Gestaltung: Yvonne Hofstetter und

Iva Boutellier

### Jubiläumsfest Pfadi Reuss

SA, 24. Juni, 13.00–17.00,

Pfarreizentrum St. Karl, Spitalstrasse 93

Weitere Informationen:

[pfadi-reuss.ch/aktuelles](http://pfadi-reuss.ch/aktuelles)

### Abendmusik

SO, 25. Juni, 17.00, Franziskanerkirche

Feuerwerke des Barock

Werke von Händel und Telemann

Cappella Francescana: Laura Schmid,

Blockflöte; Sam Chapman, Laute;

Freddie James, Cembalo und Orgel

Eintritt frei – Kollekte

Voranzeigen

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 4. Juli, 11.45, Pfarreizentrum

«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 30. Juni, 10.00:

[barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch),

041 229 96 97

KAB

### Gartenfest

MI, 5. Juli, ab 17.00, Romerohaus,

Kreuzbuchstrasse 44, erreichbar mit Bus

Nr. 6, 8 und 14, Haltestelle Brüelstrasse

### Lageradressen Pfadi Reuss

**Pfadi Reuss: 8.–22. Juli**

Postanschrift: Hemishofen (SH)

Lagerleitung:

Lukas Käppeli, 078 884 93 34

David Vogt, 079 777 66 17

**Wölfe: 12.–22. Juli**

Postanschrift: Gysenstein (BE)

Lagerleitung:

Nuria Diaz Arache, 079 884 93 27

## Gottesdienste

### Freitag, 16. Juni

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

### Samstag, 17. Juni

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Andreas Stalder, Altersseelsorger

### Sonntag, 18. Juni

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Predigt: Andreas Stalder, Altersseelsorger

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

### Dienstag, 20. Juni

19.00 «dienstags»-(Feier-)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul

### Freitag, 23. Juni

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

### Samstag, 24. Juni

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger  
Musik: Premiere Paulusson «Fiired üses Zämesii» von Lynn Dossenbach mit dem Projektchor.

Anschliessend Pfarrefest im Paulusheim, siehe Hauptartikel

### Sonntag, 25. Juni – Patrozinium

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger  
Musik: Chorprojekt mit 111 Sänger:innen – neue Messe in Schweizer Dialekt von Michael Zeier-Rast und Toni Rosenberger (siehe auch Seite 2)

Kollekte: Jugendverbände St. Paul

Anschliessend Apéro

### Dienstag, 27. Juni

19.00 «dienstags»-(Feier-)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul

### Kinderfeier

SA, 24. Juni, 17.30, Kirche St. Paul  
Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern mit Kindern von zwei Jahren bis zur 1. Klasse. Nach der Eröffnung des Gottesdienstes in der Kirche gehen wir mit den Kindern in die Turmkapelle, erfahren die Geschichte der Arche Noah und kommen später in die Kirche zurück.

### Unsere Verstorbenen

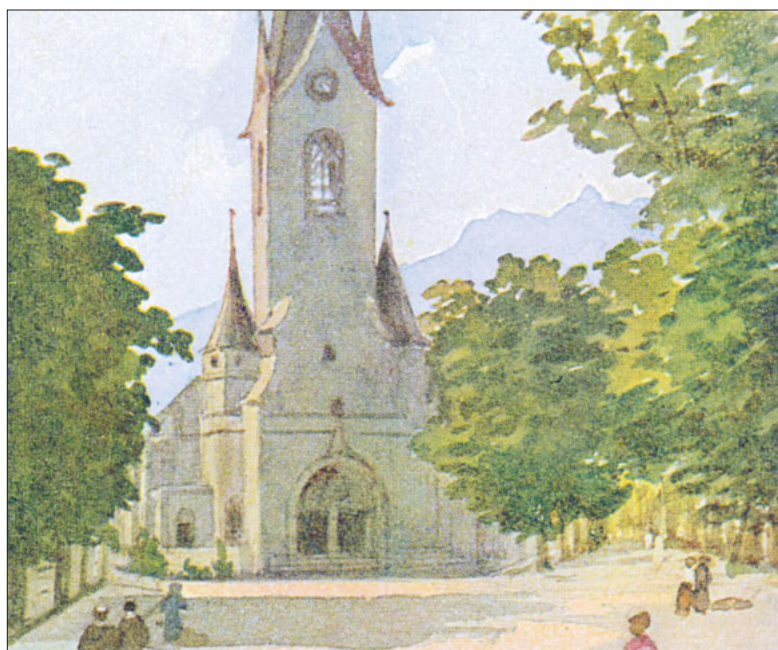
Karl Nussbaumer (1947)  
Hans Ineichen-Gisler (1926)

## Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,  
6005 Luzern, 041 229 98 00

# Fiired üses Zämesii

Am 24. Juni feiern wir 111 Jahre Pfarrei St. Paul und 90 Jahre Jungwacht und Blauring gemeinsam mit einem Festabend im und rund ums Paulusheim.



Postkarte «Gruss vom Paulus-Bazar». Foto: Archiv der Pfarrei St. Paul

«Dankbarkeit und Gmeinschaft, läbenslangi Fründschaft gänd üs Halt. Enand unterstütze und jede Tag nütze. Hand in Hand stöhd mir da und fiired üses Zämesii.» Wie ein Motto ist dieser Liedtext aus dem neuen Paulusson von Lynn Dossenbach für den Festabend für Gross und Klein, für Jung und Alt vom 24. Juni.

### Gemeinsam feiern

Die Schnapszahl von 111 Jahren wollen wir auch am Wochenende vom Patrozinium vom 24./25. Juni aufnehmen und gemeinsam mit dem Blauring, gegründet 1931, und der Jungwacht, gegründet 1932, feiern. Die beiden Jugendverbände holen ihr 90-Jahre-Jubiläum nach. Gerne laden wir Sie darum gemeinsam, Pfarrei und Jubla, zum «Zämesii» ein.

### Alle tragen bei

«Siit 111 wunderschöne Jahr isch die Pfarrei scho da. Alli träd ire Teil bii, süsch würd mer nüm da stah. Mir wärdet no lang da sii, wärdet luut singe, das isch's no lang

ned gsii. Lueg, was mier zstand-bringet!»

In diesem Sinne freuen wir uns, mit Ihnen zusammen «üses Zämesii zfiire».

*Pfarreirat und Pfarreiteam*

### Programm Samstag, 24. Juni

17.30 Feier für Gross und Klein in der Pauluskirche, Kinderfeier in der Turmkapelle  
Ab 18.30 Abendessen aus der Lagerküche von Blauring & Jungwacht St. Paul  
Ab 18.30 Erinnerungsraum und Ausstellung 90 Jahre Blauring & Jungwacht St. Paul  
19.00 bis 20.00 Kinderprogramm rund ums Paulusheim und im Pfarrhausgarten  
Ab 19.00 Paulaner:innen-Dessertbuffet  
Ab 20.00 Fotorückblick 111 Jahre, OpenMic «Weisch no...?»

### Programm Sonntag, 25. Juni

10.00 Festgottesdienst mit 111 Sänger:innen (siehe auch Seite 2), anschliessend Apéro im Paulusheim

### Beiträge fürs Dessertbuffet

Alle, die sich am ultimativen Paulaner:innen Dessertbuffet beteiligen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Dessertspenden nehmen wir gerne am Samstag, 24. Juni, zwischen 16.30 und 18.30 im Paulusheim entgegen. Anmeldung unter 041 229 98 00 oder per Mail: st.paul@kathluzern.ch

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch St. Paul

Jeweils freitags, 11.45, Paulusheim

### GA-Reise: Zugersee und Zug

MI, 21. Juni, Treffpunkt beim Triumphbogen um 9.20, Abfahrt des Zuges 9.39 nach Arth-Goldau.

Ab Arth-Goldau mit dem Bus nach Arth und anschliessend mit dem Schiff nach Zug, Ankunft 11.52. Mittagspause in Zug mit Verpflegungsmöglichkeiten im Restaurant oder Picknick. Rückreise mit dem Schiff ab 15.15 nach Arth am See und weiter mit Bus und Zug nach Luzern, Ankunft 17.41. Anmeldung bis MO, 19. Juni bei Marie-Theres Hess, 041 360 08 43, ab 19.00.

### Plausch-Tanz

DO, 22. Juni, 15.00, Paulusheim

### 10-Jahre-Jubiläum Pfadi Reuss

SA, 24. Juni, 13.00–17.00, Pfarreizentrum St. Karl (Spitalstrasse 91, 6004 Luzern)

Im April 2013 schlossen sich die Traditionsabteilungen Barfüesser, St. Karl sowie St. Paul zusammen und gründeten die Pfadi Reuss. Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums gibt es ein Sommerfest im Garten des Pfarreizentrums St. Karl mit Livemusik, Verpflegung und einem Rahmenprogramm für Gross und Klein. Mehr Infos: pfadi-reuss.ch/aktuelles

### Seniorentreff: Ausflug

MI, 28. Juni, Besammlung 13.00 beim Paulusheim, Abfahrt 13.15, Rückkehr Paulusheim circa 17.30  
Anmeldung bis 21. Juni: 041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch oder mit dem Anmeldetalon.

Ausflug zur Kirche St. Jost in Blatten. Carfahrt mit Hess Reisen. Führung in der Kirche St. Jost mit Peter Bühlmann, Lokalhistoriker. Kosten: 20 Franken für Carfahrt inklusive Trinkgeld. Die Führung in St. Jost und das Zvieri werden vom Seniorentreff St. Paul offeriert.

### Orgelkonzert «111»

MI, 28. Juni, 19.00, Pauluskirche  
Unser Organist Mathias Inauen hat passend zu unserem Pfarreijubiläum Werke zusammengestellt, welche mit der Zahl «111» in Zusammenhang stehen. Lassen Sie sich überraschen! Auf dem Programm stehen Originalwerke für Orgel, aber auch Bearbeitungen von anderweitigen Instrumentalstücken. Freie Kollekte.

## Gottesdienste

### Samstag, 17. Juni

15.30 Gottesdienst (E), Staffelhof  
Predigt und Gestaltung: Max Egli und Johannes Frank

Musik: Hu Jung, Klavier

### Sonntag, 18. Juni

10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche  
Predigt und Gestaltung: Max Egli und Johannes Frank

Musik: Hu Jung, Orgel

anschliessend Abschiedsapéro mit Max Egli

### Mittwoch, 21. Juni

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Samstag, 24. Juni

15.30 Gottesdienst (E), Staffelhof

Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

### Sonntag, 25. Juni

10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche

Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

11.00 Taufe, Pfarrkirche

### Mittwoch, 28. Juni

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

(K) = Kommunionfeiern

(E) = Eucharistiefeier

### Unser Taufkind

Elias Wyss

Wir wünschen Elias und allen, die ihn im Leben begleiten, Gottes Segen.

### Unsere Verstorbenen

Schwester Martha

(Agnes Scharnreitner; 1925)

Rosmarie Della Torre-Hänggi (1934)

## Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri

Obermättlistrasse 1

6015 Luzern Reussbühl

041 229 97 00

st.philippneri@kathluzern.ch

pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

## Max, der Kirchenbauer...

Max Egli, unser mitarbeitender Priester, wird im Sommer altershalber demissionieren und sein fixes Pensum in der Pfarrei aufgeben.



Max während der Predigt im Gottesdienst. Foto: Anita Marty

Ganz beiläufig erzählte Max einmal, dass er in seinen 37 Jahren als Missionar in Südamerika mehrere Kapellen, Brüder- und Schwesternhäuser gebaut hat. Eigentlich ist Max ein Kirchenbauer, aber nicht nur mit seinen Händen (wer kann das schon von sich sagen), sondern im tiefsten Sinne des Wortes. Er hat auch in der Pfarrei Philipp Neri viele Kapellen gebaut, Orte geschaffen, wo Menschen mit ihrem Glauben, aber auch mit ihren Zweifeln hinkommen konnten und sich zu Hause fühlen durften. Orte, wo es keine Rolle spielt, woher jemand kommt, was er hat oder nicht hat, sondern wo es schlichtweg um das Menschsein vor Gott ging. Wo Benachteiligung im Leben gestützt wird, wo Brüderlichkeit und Geschwisterlichkeit gelebt wird.

### Seelenheil der Menschen

Max hat fast elf Jahre in unserer Pfarrei gewirkt. Immer lag ihm das Seelenheil der Menschen am Herzen, das ging ihm immer vor Regeln, Geboten und Verboten. In der Meisterrung der Herausforderungen des Alltags der Menschen offenbarte sich für ihn der gelebte Glaube.

### Verabschiedung

An den Gottesdiensten am 17. und 18. Juni dürfen wir Max offiziell verabschieden, mit einem grossen Apéro am Sonntag und bestimmt vielen Menschen, mit dem Wissen und der Hoffnung, dass er uns auch weiterhin Kirchen und Kapellen bauen wird, Orte, wo wir zusammenkommen, um einfach Mensch zu sein. In diesem Gottesdienst werden wir auch Toni Waser, unseren langjährigen Sakristan verabschieden, leider in Abwesenheit. Seine Pfarreitätigkeit wird in einem folgenden Pfarreiblatt ausführlich gewürdigt.

Johannes Frank und  
Kirchenrat

### Vertretung Pfarreileitung

Unser Pfarreileiter Johannes Frank wird vom 24. Juni bis 20. August abwesend sein. Er hat die Möglichkeit, zusammen mit seiner Familie, zwei Monate unterwegs zu sein. In dieser Zeit wird ihn Florian Flohr in der Pfarrei vertreten. Er wird Gottesdiensten vorstehen, Beerdigungen durchführen und Ansprechpartner fürs Pfarreiteam und die Menschen sein. Er wird sich im nächsten Pfarreiblatt selbst vorstellen.

Johannes Frank

## Pfarreiagenda

### Mütter- und Väterberatung

#### Persönliche Beratung (mit Anmeldung)

MO, 19. Juni, 13.30–17.00, Haus der Informatik, Ruopigenplatz 1, 6. Stock

#### Telefonische Beratung

MO–FR, 8.00–11.00 und 13.00–17.00

Beraterin: Regula Huber, 041 208 73 33, mvb@stadtluzern.ch

### Laienrotorium

DO, 22. Juni, 19.30, Philipp-Neri-Stube im Pfarreihaus

### War der Tod Jesu ein Opfer – oder ein Justizmord?

Im Zentrum der Karwoche steht der Kreuzestod Jesu Christi. Er wird auch Agnus Dei, das «Lamm Gottes» genannt. Demnach wäre Jesus also ein Lamm, das geschlachtet wird, um unsere Sünden zu tilgen?

Soll eine Schlachtung, ein kultisches Opfer, im Zentrum des Christentums stehen? Brauchte Gott tatsächlich ein Sühnopfer, um sich selbst mit den Menschen zu versöhnen?

Diesen Fragen möchten wir nachgehen. Kommen Sie einfach vorbei, wenn Sie das Thema interessiert.

Frauengemeinschaft Reussbühl

### Vereinsausflug

MI, 28. Juni, 7.30, ehemalige Bushaltestelle Ruopigenhöhe

Für alle, die sich bis spätestens am 14. Juni angemeldet haben.

Pro Senectute

### Danke für die Unterstützung

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammelten Freiwillige Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Littau / Reussbühl 17 000 Franken zusammen.

Der Anteil für Littau und Reussbühl wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt. Die Ortsvertreter Markus Geisseler und Stefan Gilli danken allen Spenderinnen und Spendern sowie allen engagierten Freiwilligen.

## Gottesdienste

### Freitag, 16. Juni

12.15 Friedensgebet

### Samstag, 17. Juni

18.00 Zweiklang-Kommunionfeier

### Sonntag, 18. Juni

10.00 Kommunionfeier mit KiLi

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

### Mittwoch, 21. Juni

9.15 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe, anschliessend Kafi im Pfarrsaal

### Freitag, 23. Juni

12.15 Friedensgebet

### Samstag, 24. Juni

18.00 Chli- und-Gross-Eucharistiefeier mit Tauferneuerung der 2. Klasse

### Sonntag, 25. Juni

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Papstkollekte / Peterspfennig

19.00 Messa italiana

### Mittwoch 28. Juni

9.15 Eucharistiefeier

### Herzlichen Dank, Stefan

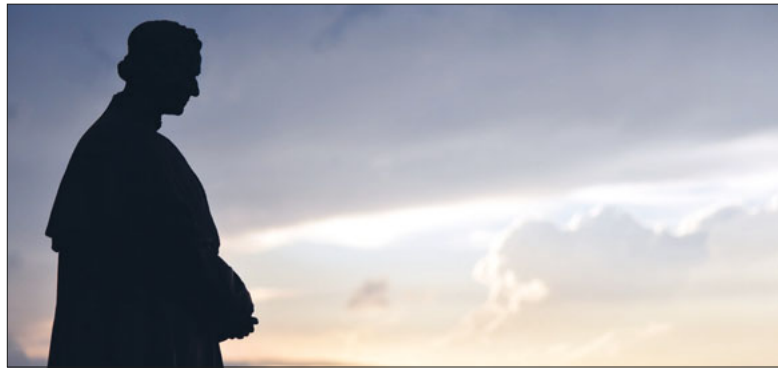
Stefan Lingg trat im Juni 2002 dem Kirchenrat bei und blieb ihm über unglaubliche fünf Legislaturperioden treu. Als er im Juni 2011 das Amt des Kirchenratspräsidenten übernahm, zeigten sich sein grosses Verantwortungsbewusstsein, seine guten Vernetzungen zu den verschiedenen Vereinen und Ämtern. Seine guten Kontakte zu den jungen Menschen in unserer Pfarrei halfen da und dort, Fragen zu klären und Brücken zu schlagen. So gehören für ihn das Mitwirken im Vortrupp des Jungwachtlagers wie auch das Trompetenspiel als Gründungsmitglied der Gögguschranzer Littau auch heute noch zu seinen Freizeitaktivitäten. Stefan Lingg war immer ein aufmerksamer Zuhörer und interessanter Gesprächspartner, der Anliegen ernst genommen und stets nach Lösungen gesucht hat. Sein positives Wesen, seine Ausstrahlung und seine respektvolle Art allen Menschen gegenüber war vorbildlich und führte zu einem vertrauensvollen Miteinander.

Mit Stefan Lingg verliert der Kirchenrat eine starke Persönlichkeit, welche die Pfarrei Littau in den vergangenen 21 Jahren massgeblich mitgeprägt hat. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, etwas mehr Ruhe und Zeit zum Reisen und Geniessen. Herzlichen Dank, Stefan, für dein grosses Wirken!

*Remo Capra, Kirchenrat*

## Don Bosco – wer bist du?

Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen! Dieses Bonmot kennen wohl alle. Es stammt von Don Bosco, einem Heiligen der Kirche aus Italien.



Statue des Heiligen Johannes Bosco in seinem Heimatdorf Castelnuovo Don Bosco, Italien. Foto: Pixabay

Er gilt als einer der bedeutendsten katholischen Priester und Pädagogen des 19. Jahrhunderts. Mit seiner pädagogisch-pastoralen Arbeit setzte Don Bosco Massstäbe. Er war überzeugt davon, dass in jedem jungen Menschen ein guter Kern steckt. Revolutionär zur damaligen Zeit war sein Erziehungsstil, der auf Liebeshuld, Einsicht, Glaube und Prävention setzte statt auf harte Strafen. Er selber wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf und erlebte als Kind die Schwierigkeiten und Nöte der Arbeiterklasse.

### Bildung für alle

Mit dem Ziel, armen und vernachlässigten Jugendlichen zu helfen, gründete er die Salesianer Don Boscos, eine katholische Ordensgemeinschaft für Männer, die sich der Bildung und Erziehung junger Menschen widmete. Er setzte sich dafür ein, dass Bildung für alle zugänglich sein sollte, unabhängig von sozialem Status oder finanzieller Situation.

### Jeder Mensch ist Gottes Werk

Don Bosco war ein tiefgläubiger Mensch, der aus dem Gebet und der Hingabe an Gott lebte. In seiner pädagogischen Arbeit war er überzeugt, dass in jedem Menschen Gott am

Werke ist. Er war sicher, dass die Jugendlichen durch Liebe und Verständnis gefördert werden sollten.

### Sein Werk lebt weiter

Don Bosco starb am 31. Januar 1888 in Turin, aber seine dem Menschen zugewandte Pädagogik lebt bis heute weiter. Die Salesianer und Salesianerinnen Don Boscos setzen ihre Arbeit in Schulen, Waisenhäusern, Berufsbildungszentren und Missionsprojekten in vielen Teilen der Welt fort.

Don Bosco wird weltweit als Schutzpatron der Jugend, so auch von unserer Jungwacht, verehrt. Sie lassen sich in ihrem Engagement von seinem Leben und seiner Arbeit inspirieren. Dies kommt auch jeweils in der Don-Bosco-Feier zum Ausdruck, in welchem dem Schutzpatron gedankt wird und die neuen Kinder in die Schar der Jungwacht aufgenommen werden. Leider wurde die Don-Bosco-Feier von der Jungwacht kurzfristigst abgesagt. Diese findet nun nicht im Juni statt. Bei Redaktionsschluss war uns dies noch nicht bekannt jedoch wollten wir Ihnen den Text zu Don-Bosco nicht vorenthalten. Zum Jungwacht Gottesdienst laden wir Sie dann im Herbst ein.

*Bernhard Koch, Gemeindeleiter*

## Pfarreiagenda

### Café Zwischenhalt

FR, 16./23. Juni, 14.00–17.00, Pfarrsaal

### Futterkrippe

MO bis SA, 16.00–18.00 und SO

ab 8.00, bis es keine Ware mehr hat,

in der Garage des Pfarrhauses

Vermeiden Sie für 5 Franken pro Einkauf Foodwaste. Der Erlös wird gespendet.

### Offener Kleiderschrank

MI und FR, 14.00–17.00, ZSM

Gebrauchte Kleider für Erwachsene und Kinder

### Meditation im ZSM

FR, 23. Juni, 8.00–8.30, ZSM

### Herzlichen Dank, Marcel

Marcel Keckeis übernahm im Jahre 2017 die Nachfolge als hauptverantwortlicher Kirchenmusiker und sorgte mit seinem Orgel- und Pianospield für die musikalische Umrahmung diverser kirchlicher Feiern. Als Solist auf der Orgel, als Begleiter solistischer Auftritte, als Pianist in der Gospelband oder im Duett mit Dirk Jäger singend, immer sorgte er mit seinem musikalischen Schaffen für die passende Stimmung. Die Gottesdienstbesucher bedankten sich jeweils mit grossem Applaus für die musikalischen Glanzpunkte. Vom traditionellen Liedgut über klassische Messen mit Instrumentalbegleitung bis zur eigens komponierten Filmmusikmesse, sein Repertoire war vielseitig und lebte von einer Verschmelzung von Tradition, Gegenwart und Zukunft, wie er dies selbst treffend beschrieb. Wir gratulieren Marcel zu seinem kürzlich abgeschlossenen Masterdiplom in Kirchenmusik an der Zürcher Hochschule der Künste und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen Weg alles Gute.

*Remo Capra, Kirchenrat*

### Unsere Verstorbenen

Rosmarie Della Torre (1934)

Heidi Lyrer (1932)

## Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarrei-littau.ch, Sekretariat: DI–FR,

8.00–11.45; DO, 13.30–17.00

## Gottesdienste

### zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

### Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

### Friedensgebet

Mittwoch, 18.00–18.30, Lukaskirche

### Eucharistiefeyer

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00

Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

### Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Nicht am 24. Juni. Wegen des Stadtfests bleibt die Kapelle ab 13.00 geschlossen.

### Zoomgottesdienst Brot & Liebe

mit Geschichten von Wasser

Link auf [brot-liebe.net](http://brot-liebe.net)

Sonntag, 25. Juni, 20.00

### Die Predigt

mit Brandy Butler, Musiker:in und

Theatermacher:in, und Markus Lauterburg,

Perkussion

Sonntag, 25. Juni, 11.00

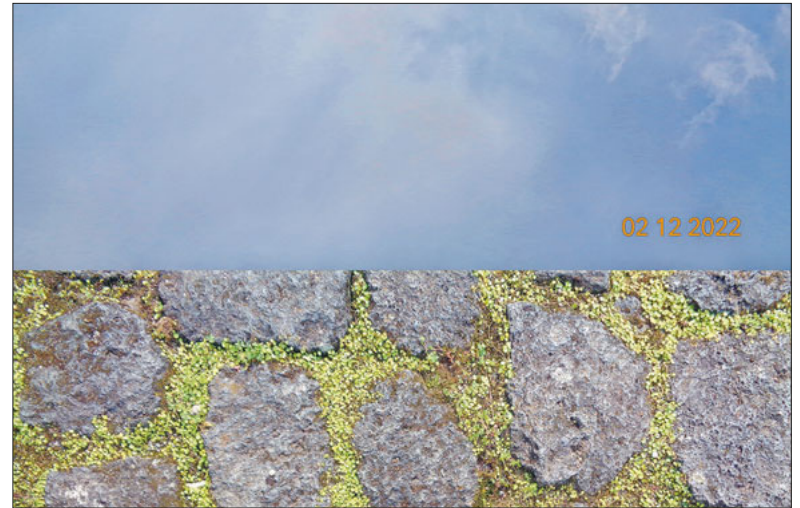
## «Zur neunten Stunde»

ar. In einer Kunstinstallation verarbeitet Marco Schmid die Eindrücke von seiner halbjährigen Walz als Künstler-Wandergeselle in seinem Studienabschlussprojekt.

Marco Schmid hat 2022 während sechs Monaten auf vier Kontinenten bildende Künstler:innen besucht und sich mit ihnen über ihre Arbeit ausgetauscht. Während seiner Reise in Länder, die alle von Mauern geprägt sind, hat er jeden Tag zur überlieferten Todeszeit Jesu Himmel und Erde fotografiert – am Karfreitag in Jerusalem. Dem Schrei der Gottverlassenheit Jesu hat Marco Schmid in unzähligen Geschichten von Menschen, denen er unterwegs begegnet ist, nachgespürt.

### Nachhall

Seine Kunstinstallation gibt dem Todesschrei Jesu, der in



Himmel und Erde jeden Tag. Foto: Marco Schmid

ungezählten Schicksalen im Spannungsfeld zwischen Erde und Himmel bis in unsere Tage nachhallt, Raum in der Peterskapelle.

19. bis 30. Juni, ganztags

Sonntag, 25. Juni, 17.00–20.00,

«Apéro mit Künstler» in der Peterskapelle.

Herzliche Einladung, mit Marco ins

Gespräch zu kommen!

## Jesuitenkirche

### Sonntag, 18. Juni

Predigt: Pater Toni Kurmann SJ

Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe

15.00 Musik: Chor «Olaus Petri Vocalis» aus Örebro (Schweden)

Mats Bertilsson, Leitung

### Sonntag, 25. Juni

Predigt: Professor Christian Höger

Kollekte: Papstkollekte / Peterspfennig

### Olaus Petri Vocalis

Am Sonntag, 18. Juni wird der Chor Olaus Petri Vocalis den Gottesdienst um 15 Uhr in der Jesuitenkirche musikalisch mitgestalten. Der schwedische Chor besteht aus 16 Mitgliedern und jede:r Sänger:in hat eine musikalische Ausbildung.

Seit 2009 leitet Mats Bertilsson als Dirigent den Chor (im Bild unten rechts).

Das in Schweden sehr bekannte Ensem-

ble hat am Internationalen Chorwettbewerb in Rom den ersten Preis in der Kategorie «gemischter Chor a cappella» gewonnen. Sie konzertierten bereits an so bekannten Stätten wie Washington National Cathedral, Baltimore Basilica, St. Bartholomew's Church in New York, St. Paul's Cathedral und Westminster Abbey in London wie auch im Petersdom in Rom.

### Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeyern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

### Kontakt

Präfekt: P. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,  
6005 Luzern

041 240 31 33

[hansruedi.kleiber@kathluzern.ch](mailto:hansruedi.kleiber@kathluzern.ch)

Sekretariat: Di & Do 13.30–16.30

Anita Haas, 041 240 31 34

[anita.haas@kathluzern.ch](mailto:anita.haas@kathluzern.ch)

Sakristei: Sakristan Markus Hermann,  
079 275 43 18

Internet: [jesuitenkirche.ch](http://jesuitenkirche.ch)

Hochschuleelsorge: [unilu.ch/horizonte](http://unilu.ch/horizonte)

Fabian Pfaff, Hochschuleelsorger



Der Chor «Olaus Petri Vocalis» aus Örebro in Schweden. Foto: Emil Snabb/zvg

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Anton

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Johannes

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Josef

SO 18. 6. Josy und Karl Blöchliger-Sager; Elisabeth und Alois Brügger-Schleiss und Angehörige; Martha Estermann-Jetzer.

### St. Karl

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15

SA 17. 6. Johann und Berta Dubach-Zemp; DI 20. 6. Rosa und Josef Estermann; FR 23. 6. Friedrich Bell-Schwytzer und Familie; Eugen Bell und Familie; SA 24. 6. Familie Karl Amon; verstorbene Stifter, Pfleger und Gönner der Kapelle auf der Spreuerbrücke; Kurt Bachmann-Chen; Wilhelm Schnyder, Propst; Josef und Anna Räber-Hauser; Bernhard Räber-Rotschi und Familie; Hildegard Irène Burkhardt-Koller; MO 26. 6. Marina Allende; Josef und Josefine Amrein-Vogt.

### Klosterkirche Wesemlin

(Jeweils 8.00)

FR 16. 6. Maria und Joachim Schätti-Studer.

### St. Maria zu Franziskanern

DI und DO 9.00 / SA 16.00

DI 20. 6. Sophie Jost.

### St. Michael

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Paul

FR 16. 6. 9.00 Fritz und Berta Ledermann-Schumacher und Tochter Berta; SA 17. 6. 17.30 Dreissigster für Hans Ineichen-Gisler; FR 23. 6. 9.00 Alois und Frieda Renggli-Zimmermann und Angehörige; SA 24. 6. 17.30 Pfarrer Burkard Zürcher, Helena Emmenegger von Moos.

### St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00

SO 18. 6. Marcel Deflorin; SO 25. 6. Hermann und Nina Küng-Greber, Josef und Olga Küng-Fuchs, Sohn Robert, Marius-Johannes Küng, Schwiegersohn Hans Keller-Küng, Elisabeth Blättler-Küng und Eltern Küng Aufdermayer; Christine und Werner G. Schönenberger-Küng; René Albert Auchli-Küng; Josef Zahner, Marie Zahner-Schätti und Otto Heigold-Bühler, Theres Zahner, Alfons Zahner; Alois und Barbara Waser-Jung.

### St. Theodul

SO 18. 6. 10.00 Josef Lisibach;

SA 24. 6. 18.00 Franz Müller-Blaser.

### Peterskapelle

SA 9.00

SA 17. 6. Josef Anton und Konstanzia Rey-Wetzel; Gebhard Mattmann; Wilhelm und Katharina Hankroth-Krus; SA 24. 6. Karl Käppeli; Josef Christof an der Allmend; Josef Suter; Aegidius Weber.

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00; <sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>1</sup>	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 17.15 <sup>2</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>5</sup>

<sup>1</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>2</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

<sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat, 18.30 FR 16. 6. 19.00; DO 29. 6. 19.30
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00
Byzantinisch	St. Maria zu Franziskanern, SO 18. 6. 18.00 (mit der ukrainischen Gemeinschaft)



Flieg, kleiner Engel, flieg. Foto: Christiane Raabe/pfarrbriefservice

## Sonntagslesungen

### Sonntag, 18. Juni

Ex 19,2–6a

Röm 5,6–11

Mt 9,36–10,8

### Sonntag, 25. Juni

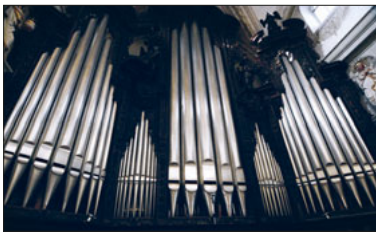
Jer 20,10–13

Röm 5,12–15

Mt 10,26–33

**Zeichen der Zeit**

**Orgelgewitter in der Hofkirche**



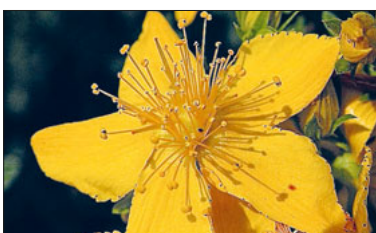
**Der Orgelprospekt in der Hofkirche.**

Foto: zvg

Am 27. Juni um 12.15 Uhr findet zum ersten Mal in diesem Jahr das Orgelgewitter statt. Bereits seit 1862 sind die legendären Orgelgewitter am Hof zu hören. Nicht zuletzt dank dem kombinierten Einsatz der einzigartigen Regenmaschine und den monumentalen Prospekt Pfeifen wird die Tradition bis heute weitergeführt. Im Juli und August wird jeden Dienstag um 12.15 Uhr während 30 Minuten ein Mittagskonzert mit Orgelgewitter erklingen. Anschliessend findet eine Fernwerksführung unter der Leitung von Stéphane Mottoul statt. Jedes Konzert wird anders gestaltet.

*DI, 27. Juni, 12.15, Hofkirche; Eintritt: Kirchenschiff 20 Franken, Empore 30 Franken*

**«Botanik Lyrik Kulinarik»**



**Schätzt einen sonnigen Standort: das Echte Johanniskraut.** Foto: Wikimedia

Die Reihe «Botanik Lyrik Kulinarik» vermittelt Hintergründe und Geschichten zu Kräutern, Blumen, Sträuchern und Bäumen und lässt die Teilnehmenden den Kapuzinergarten im Kloster Wesemlin in den vier Jahreszeiten erleben. Klostergärtner Bruder Paul Mathis führt an wunderbare Punkte im Kapuzinergarten und erläutert botanische Besonderheiten und Kostbarkeiten. Und Gedichtler Christian Kaiser verwundert und unterhält mit Sprachspielerei rund um pflanzliche Symbolik und persönliche Anekdoten.

*SA, 24. Juni, 16.00–17.30, Kloster Wesemlin, Garten-Pavillon; Anmeldung: paul.mathis@kapuziner.org; Kosten: 20 Franken*

**Herausgepickt**

**Projekt «Neuraum»**

Unter dem Titel «Räume öffnen – Welten erschliessen» lädt die Projektgruppe «Neuraum» zur Abschlussveranstaltung am Dienstag, 20. Juni nach Kriens ein. Was braucht es, damit kirchliche Räume umgenutzt werden können? Mit dem Projekt «Neuraum» hat die Katholische Kirche Stadt Luzern die Grundlagen für Umnutzungen erarbeitet. Jetzt wird das Projekt abgeschlossen, und wir wollen zeigen, wie künftige Umnutzungen gelingen können. Im Bell-Areal in Kriens stellt die Projektgruppe die wichtigsten Resultate von «Neuraum» vor und wirft einen Blick in die Zukunft. Wir sind überzeugt: Wer seine Räume öffnet, kann für sich und andere neue Welten erschliessen! Das Bell-Areal (BG Bell) zeigt dies eindrücklich durch Zwischennutzungen bei laufendem Industriebetrieb. Der Anlass



**Im Rahmen des Projekts «Neuraum» wird in die Zukunft geblickt.** Foto: Thomas Lang

findet am Dienstag, 20. Juni von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr auf dem Bell-Areal, Kriens (BG Bell), Obernauerstrasse 4, statt (bei blauer Turbine, gegenüber Krienser Busschleife; Anfahrt Bus Nr. 1,

5, 15, 16, 21; Haltestelle «Busschleife»). Anmeldung bitte bis 18. Juni unter: [st.leodegar@kathluzern.ch](mailto:st.leodegar@kathluzern.ch) oder 041 229 95 00 Die Veranstaltung ist öffentlich.

**Leben heisst lernen**

**Die Seele Europas**

Der letzte Abend des vierteiligen Seminars über die geistlichen Wurzeln und die Zukunft Europas steht unter dem Titel «Die Patrone Europas». Pater René Klaus gestaltet den Anlass.

*DO, 29. Juni, 19.30–21.15, Pfarreisaal St. Leodegar; Infos: mariahilfkirche.ch*

**Schweigen für den Frieden**

Das Schweigen für den Frieden bringt auf leise, aber kraftvolle Art zum Ausdruck, dass uns oft die Worte fehlen, um auf das Elend von Flüchtlingen, von Krieg, Hunger und Unterdrückung weltweit zu reagieren. Der Anlass am 29. Juni wird von der Basisgruppe Luzern-Süd verantwortet.

*DO, 29. Juni, 18.30–19.00, Kornmarkt*

**Laienatorium**

In einem Laienatorium treffen sich Menschen, die vom Geist des heiligen Philipp angesprochen sind. Die Grundidee des Oratoriums ist es, gemeinsam Spuren Gottes im Alltag zu entdecken und sie mit Impulsen aus der Schrift, aus Literatur, Kunst und Musik anzureichern.

*DO, 22. Juni, 19.00–21.00, Pfarreihaus Philipp-Neri-Stube, Obermättlistrasse 1; Infos: pfarrei-reussbuehl.ch*

**Dies und das**

**Strickbar**

Sie wollten schon immer mal Socken stricken oder das Häkeln richtig lernen? Kommen Sie zu uns, wir sind eine aufgestellte, frohe Strick- und Häkelrunde und geben unser Wissen sehr gerne weiter.

*MO, 19. Juni, 17.00–19.00, Vicino Neustadt, Claridenstrasse 6*

**Rückblick: Einsatz in Sierra Leone**

Margrit Keller berichtet von ihrem dreimonatigen Einsatz mit misshandelten Kindern und ehemaligen Strassenkindern im Hilfswerk Don Bosco in Sierra Leone. Das Kinder- und Jugendhilfswerk Don Bosco ist dort aktiv und betreut Kinder und Jugendliche auf den Strassen von Freetown.

*FR, 23. Juni, 19.30, Pfarrei St. Leodegar*

**Barockes Feuerwerk**

Geniessen Sie Musik berühmter und weniger bekannter Komponisten der Barockzeit und lassen Sie sich auf einen Abend ausgeschmückter Gegensätze ein: Ausgehend von Händels berühmter Blockflötensonate im wohlklingenden C-Dur, bei der noch alles am rechten Fleck zu sein scheint, tauchen wir immer tiefer in die barocke Gefühlswelt ein, bis wir bei Bellinzanis wahnwitziger «Follia» landen.

*SO, 25. Juni, 17.00, Franziskanerkirche; Eintritt frei, Kollekte*

**Kurzhinweise**

**Mendelssohn «Elias»**

Der Konzertchor Luzern führt am 17. Juni Teile des «Elias» von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. Das Programm umfasst auch romantische Lieder sowie Beiträge des Jugendchors des Konservatoriums Winterthur. Die Leitung hat Philipp Klahm.

*SA, 17. Juni, 19.00, Kirche St. Johannes, Eintritt frei, Kollekte*

**Sommer-Apéro**

Herzliche Einladung zum Sommer-Apéro auf der Terrasse der Karli-Kirche. Bei einem kühlen Feierabendbier oder einem anderen Sommergetränk und Musik können Sie den Abend oberhalb der Reuss gemütlich ausklingen lassen.

*MI, 21. Juni, 17.00–19.00, Obere Kirchenterrasse der Kirche St. Karl; weitere Termine: 5. und 19. Juli, 2. und 16. August*

**Offene Stellen**

Die aktuellen Stellenangebote und Anstellungsbedingungen der Katholischen Kirche Stadt Luzern: [kathluzern.ch/stellen](http://kathluzern.ch/stellen)

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den aktuellen Stellenangeboten.



## Zitiert

**Nacht in London**

Die Hände  
vor das Gesicht halten  
und die Augen  
nicht mehr aufmachen  
nur eine Landschaft sehen  
Berge und Bach  
und auf der Wiese zwei Tiere  
braun am hellgrünen Hang  
hinauf zum dunkleren Wald.  
Und das gemähte Gras  
zu riechen beginnen  
und oben über den Fichten  
in langsamen Kreisen ein Vogel  
klein und schwarz  
gegen das Himmelblau.  
Und alles  
ganz still  
und so schön  
dass man weiss  
dieses Leben lohnt sich  
weil man glauben kann  
dass es das wirklich gibt.

*Erich Fried*

aus: *Erich Fried, Es ist, was es ist,*  
Verlag Klaus Wagenbach 1995

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan;  
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

  
Katholische Kirche  
Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

  
Katholische Kirche  
Reussbühl  
St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

  
Römisch-katholische  
Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 21 000.  
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.  
Abbestellungen oder Umadressierungen  
richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.  
Adresse der Redaktion:  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
andrea.moresino@kathluzern.ch.  
Redaktionsschluss Nr. 14/2023: 26. Juni

## Blickfang



Die «Skulptur der Gemeinschaft – damit ihr Eins werdet» auf dem General-Guisan-Quai beim Verkehrshaus. Foto: Andrea Moresino

# Symbol der Ökumene

am. Anfang Mai trafen sich rund 40 Vertreter aus Politik und Kirche auf der Wiese am General-Guisan-Quai. Die «Skulptur der Gemeinschaft – damit ihr Eins werdet» wurde eingeweiht. Dies bereits zum zweiten Mal. Im Dezember 1964 war am selben Ort schon einmal die Skulptur des Künstlers Rolf Luethi enthüllt worden. Mehrfach von Vandalen heimgesucht, verschwand das Symbol der Ökumene vor rund 30 Jahren spurlos. Anhand alter Skizzen wurde es nun rekonstruiert. Die zwei Flammen auf der Säule stünden als Zeichen der Gemeinschaft und des Dialogs, so Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Luzern. «Es wäre schön, wenn sich künftig alle Religionsgemeinschaften an der Ökumene beteiligen würden», sagte Piet Luethi, Sohn des verstorbenen Künstlers, an der Feier.

## Tipps

Kino

**Marinette**

Der Film zeigt den Weg der Französin Marinette Pichon, die zu den erfolgreichsten Fussballspielerinnen weltweit gehört. Er thematisiert den ungleichen Stellenwert von Frauen- und Männerfussball und ist gleichzeitig ein Plädoyer für mehr Gleichberechtigung.

*Bourbaki Kino, Startdatum: 22. Juni;*  
*kinoluzern.ch*

Podcast

**Laut + Leis**

Der Podcast von kath.ch behandelt relevante und aktuelle Themen rund um Religion, Ethik und Gesellschaft. Ob im Gespräch mit einem spannenden Gast oder in der klugen Debatte: Sandra Leis lädt Menschen ein, die sich mit der Welt auseinandersetzen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und etwas zu sagen haben. Zu hören sind laute und leise Töne, Gedanken und Argumente, die inspirieren und unterhalten.

*Podcast unter kath.ch, Spotify oder Apple*

Buch

**Erzähl nochmal**

Hier ein gieriger Fischer, da ein unglaubliches Orakel; ein Prophet, der sich weigert, seinen Beruf auszuüben, und Tiere, die ihre Talente gemeinsam einsetzen – in Märchen und Mythen, in Geschichten aus Heiligen Schriften und verschiedenen Kulturen kommen ethische und existenzielle Fragen zur Sprache.

Erzählungen können die Vorstellungskraft für das Gute, für das Schöne stärken, aber auch für Konflikte und Widersprüche sensibilisieren. Eine Sammlung an Erzählungen aus unterschiedlichen Zeiten, Religionen und Kulturen.

*Rolf Bossart, Nadire Mustafi, Monika Winter-Pfändler, Michael Zahner (Hg.),*  
*Erzähl nochmal, Geschichten aus*  
*Religionen, Kulturen und Zeiten, Theologischer Verlag Zürich 2023, 352 Seiten,*  
*38.90 Franken*

## Schlusspunkt

Ein wahrer Freund ist der, der deine Hand nimmt, aber dein Herz berührt.

*Gabriel José García Márquez*  
(1927–2014)